

Chronik des Historischen Vereins 2013/2014

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen des historischen Vereins des Kantons Schwyz**

Band (Jahr): **106 (2014)**

PDF erstellt am: **18.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

136. Jahresversammlung 2013 in Hurden

Am 8. Dezember 2013 versammelten sich die Mitglieder des Historischen Vereins des Kantons Schwyz zur Jahresversammlung in Hurden. Präsident Valentin Kessler konnte 102 Personen begrüßen, unter ihnen Landammann Walter Stählin, Regierungsrat Kaspar Michel, Frau alt Landammann Margrit Weber-Röllin sowie eine Delegation des Bezirksrates Höfe, angeführt von Bezirksammann Richard Kälin. Zur Versammlung traf man sich im Hotel Rössli.

Unmittelbar nach der Begrüssung durfte der Historische Verein vom Kuratorium des Orts- und Flurnamenbuches einen Check über Fr. 16'970.10 entgegennehmen. Es handelt sich hierbei um den Überschuss aus dem Projekt «Schwyzer Namenbuch». Dem Kuratorium des Orts- und Flurnamenbuches unter der Leitung von Toni Dettling sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt.

Als Stimmzähler wurden Peter Nigg, Gersau und Toni Höfliger, Wilen, gewählt.

Im Jahresbericht erwähnte der Präsident den Vortragszyklus 2012/2013 im Bundesbriefmuseum. Die beliebte Vortragsreihe hat wiederum aus vier Referaten bestanden. Zu hören waren Ausführungen zu den Tätigkeiten des Kunstdenkmäler-Inventarisators (Dr. Michael Tomasschett), zur Geschichte der Schwyzer Gasthäuser (Valentin Kessler), zur Arrondierung der Eidgenossenschaft vor 500 Jahren (Annina Michel) und zur Geschichte und Bedeutung des Rütli-schiessens (Ralf Jacober). Die Vorträge im Bundesbriefmuseum waren sehr gut besucht. Der Präsident verdankte der Museumsleitung die bewährte und kooperative Zusammenarbeit sowie den Referenten die kompetenten Vorträge.

Die Kunst- und Geschichtsfahrt 2013 führte exakt 100 Personen in den Kanton Luzern. Als erste Station besuchten die Schwyzer Geschichtsfreunde das Kloster St. Urban, wo über die Geschichte der Zisterzienser und die Geschichte von St. Urban informiert wurde (Valentin Kessler). Im Anschluss daran führte Markus Bamert durch die Klosterkirche und anschliessend der Schwyzer Denk-

malpfleger Thomas Brunner durch die Klosterbibliothek. Am Nachmittag besuchte die Reisegruppe als erstes die Pfahlbausiedlung Wauwil, bevor der Tag in Sempach an historischer Stätte mit Ausführungen von Dr. Oliver Landolt zur Schlacht bei Sempach und deren Wirkungsgeschichte seinen Abschluss nahm. Bestens verdankt wurden die wertvollen und interessanten Beiträge der Referenten Valentin Kessler, Markus Bamert, Thomas Brunner und Dr. Oliver Landolt.

Schon zum sechsten Mal unternahm Kunsthistoriker Markus Bamert im Auftrag und in Zusammenarbeit mit dem Historischen Verein eine Kulturreise ins Ausland. Einige Dutzend Personen fuhren im September 2013 unter seiner Leitung ins Tirol und an den Chiemsee in Bayern. Mit dem Besuch von Schloss Ambras, der Besichtigung der Münzstätte und der Altstadt von Hall sowie Führungen zu Schloss Herrenchiemsee, den Kirchen auf der Fraueninsel, dem Silberbergwerk bei Schwaz und dem Grabmal von Kaiser Maximilian I. in Innsbruck standen einige historische und kulturhistorische Highlights an.

Die Totenklage musste für folgende im Berichtsjahr 2012 verstorbene Personen gehalten werden: Robert Camenzind, Gersau, Elsa Erni-Gallmann, Gersau, Margrit Eugster-Weidel, Lachen, Martin Fassbind, Schwyz, Dr. Jörg Haug, Schwyz, Ruth Hegner, Lachen, Alfred Hochstrasser, Schwyz, Werner Kessler, Siebnen, Bruno Marty, Altendorf, Anton Müller, Wilen, Hans Oechslin-Lienert, Einsiedeln, Dr. Vital Schwander, Brunnen. R.I.P.

Für 50 Jahre Vereinstreue konnten Dr. Franz Ehrler, Zofingen, Dr. Benedikt Hegner, Oberägeri, Karl Hensler, Einsiedeln, Helene Jacober, Küsnacht, Dr. Robert Kistler, Niederurnen, Hans Lienert, Einsiedeln sowie Regina und Arnold Vogler, Schwyz, geehrt werden.

Seit 25 Jahren Mitglied im Historischen Verein sind: Herbert und Priska Andermatt, Schwyz, Familie Dr. Annetarie Büeler, Goldau, Alois Ehrler-Suter, Schwyz, August und Rita Fuchsli, Gross, Toni Gasser, Ibach, Mathias Kälin, Einsiedeln, Fredy und Martha Kümin, Freienbach, Rudolf Kyburz, Schindellegi, Hans und Monica Messerli, Steinen, Xaver Mettler-Studer, Affoltern, Margrit Weber-Röllin,

Wilten sowie die Buchhandlung Benziger AG, Einsiedeln. Der Vereinsvorstand dankte den Jubilarinnen und Jubilaren für ihre jahrelange Treue.

Die Mitgliederbilanz des Historischen Vereins bleibt erfreulich. An der Jahresversammlung hatte der Verein 1653 Mitglieder.

Die Vorstandswahlen bestätigten die bisherigen Vorstandsmitglieder, den Präsidenten Valentin Kessler, den Vizepräsidenten Andreas Meyerhans, den Kassier Eduard Gwerder, die Aktuarin Dr. Angela Dettling, den Redaktor Ralf Jacober, Adrian Nigg, Peter Trutmann und Susanna Bingisser, für weitere drei Jahre. Ebenso wurden die beiden Revisoren, Leo Blunschi und Benno Kälin, in ihren Chargen bestätigt.

Kassier Eduard Gwerder präsentierte die Vereinsrechnung per 31. Oktober 2013. Die Rechnung schloss mit einem Aufwand von Fr. 78'488.15 und einem Ertrag von Fr. 131'460.82. Das Ergebnis des Jahreserfolgs in der Höhe von Fr. 52'972.67 konnte dem Vereinsvermögen zugeführt werden, das mit einem Totalbestand von Fr. 316'879.63 abschloss. Die Mitgliederbeiträge (Fr. 40.– für Einzelmitglieder, Fr. 50.– für Familienmitglieder und Fr. 60.– für Kollektivmitglieder) wurden unverändert belassen.

Die Versammlung genehmigte das Jahresprogramm mit dem Vortragszyklus «4x Schweizergeschichte im Bundesbriefmuseum» respektive «4x Schweizergeschichte ... unterwegs», der Kunst- und Geschichtsfahrt in den Kanton Uri sowie der Kulturreise nach Nancy–Metz–Trier im September 2014.

Im Anschluss an die Generalversammlung referierte Dr. Andreas Mäder, Leiter der Unterwasserarchäologie der Stadt Zürich, zum Thema «Taucharchäologie im Kanton Schwyz – Stand und Ausblick».

Publikationen des Historischen Vereins des Kantons Schwyz

«Mitteilungen des Historischen Vereins des Kantons Schwyz 106/2014»

Redaktor Ralf Jacober ist es gelungen, auch dieses Jahr wiederum einen ausserordentlich vielfältigen Jahresband zusammenzustellen. Allen Autorinnen und Autoren sei an dieser Stelle bestens für ihre Beiträge gedankt. Ralf Jacober transkribiert und kommentiert einerseits Auszüge aus einem Fahrstrassen-Projekt von Brunnen über Muotathal

bis Biasca – mit Schwerpunkt Prangelstrasse – von Oberst Dominik Benedikt Weber (1689–1766) von Schwyz und andererseits einen Nachbarschaftsstreit in Ingenbohl 1819 wegen Beleidigung und Hauszins-Forderung und dessen Vermittlung. Christian Winkler stellt die Entwicklung der Verwaltung des Kantons Schwyz 1848–2012 dar. Miguel Garcia berichtet über Reaktionen der Fahrenden auf die staatlichen Zwangsmassnahmen nach 1850 am Beispiel der Familie F. in Einsiedeln. Martina Kälin-Gisler untersucht zum einen die Kantonstrennung 1831–1833 in den Tagsatzungsberichten der Schwyzer Gesandten und stellt zum anderen eine Episode des Schwyzer Kirchenschatzes im Ausland um 1800 dar. Susanna Bingisser präsentiert eine Liste der Landammänner der March mit Kommentar. Werner Röllin macht einen Nachtrag zum Komplott von politischen Würdenträgern bei der Leichenschändung anno 1841 in Wollerau. Der Band wird durch die Bibliographie zum Kanton Schwyz für das Jahr 2011 abgeschlossen.

Vorträge und Anlässe

«4x Schweizergeschichte ... unterwegs»

Infolge der temporären Schliessung des Bundesbriefmuseums fanden drei Vorträge der Vortragsreihe «extra muros» statt. Annina Michel, Leiterin des Bundesbriefmuseums, hielt Ende November in Schwyz einen Vortrag über das Bundesbriefmuseum im Wandel des Zeitgeistes, im Januar 2014 referierte Staatsarchivar Valentin Kessler in Einsiedeln über den Schwyzer Klosterüberfall vor 700 Jahren. Dr. Oliver Landolt berichtete anfangs Februar in Lachen über die militärische Erinnerungskultur in der Alten Eidgenossenschaft und im modernen Bundesstaat. Dr. Michael Tomaschett, Kunstdenkmäler-Inventaristator des Kantons Schwyz, beschloss die Vortragsreihe in Küssnacht mit einem Referat zum Thema «Gebäude erforschen. Aus dem Alltag des Kunstdenkmäler-Inventaristators».

Kunst- und Geschichtsfahrt nach Hospenthal–Wassen–Seedorf

Die Kunst- und Geschichtsfahrt des Historischen Vereins des Kantons Schwyz führte am 17. Mai 2014 85 Personen in den Kanton Uri. Als erste Station besuchten die Geschichtsfreunde Hospenthal, wo sie sich über die ältere Verkehrsgeschichte und die Geschichte von Dorf, Kapelle und

Pfarrkirche informierten. Nach Ausführungen zu den Ereignissen rund um den Alpenfeldzug von General Suworow im Jahr 1799 und zum Russendenkmal in der Schöllenen ging die Geschichtsfahrt weiter nach Wassen, wo die Entwicklung der jüngeren Verkehrsgeschichte sowie der Besuch der Kirche von Wassen auf dem Programm standen. Ihren Abschluss fand die Kunst- und Geschichtsfahrt mit der Besichtigung der Kirche des Frauenklosters St. Lazarus in Seedorf. Die kunsthistorischen und geschichtlichen Ausführungen erfolgten durch den Schwyzer Denkmalpfleger Dr. Thomas Brunner, Dr. Oliver Landolt vom Staatsarchiv Schwyz, Kunsthistoriker Markus Bamert und Staatsarchivar Valentin Kessler.

Dank

Es bleibt zu danken: Ein grosser Dank gebührt den zahlreichen Mitgliedern, die mit ihrer persönlichen Teilnahme an den Anlässen des Historischen Vereins zu einem lebhaften Vereinsleben beitragen. Ebenso geht der Dank an die Behörden aller Stufen im Kanton Schwyz, von welchen der Historische Verein immer wieder grosse Hilfe und Sympathien erfährt. Des Weiteren danke ich allen Helfern, Autoren der «Mitteilungen», den Referentinnen und Referenten sowie natürlich den Vorstandsmitgliedern für ihre grosse Arbeit und ihren Einsatz während des Vereinsjahres.

Valentin Kessler, Präsident

